

SEID GETROST UND UNVERZAGT, FÜRCHTET EUCH NICHT UND LASST EUCH NICHT VOR IHNEN GRAUEN: DENN DER HERR DEIN GOTT WIRD SELBER MIT DIR ZIEHEN UND WIRD DIE HAND NICHT ABTUN UND DICH NICHT VERLASSEN. 5. MOSE 31,6

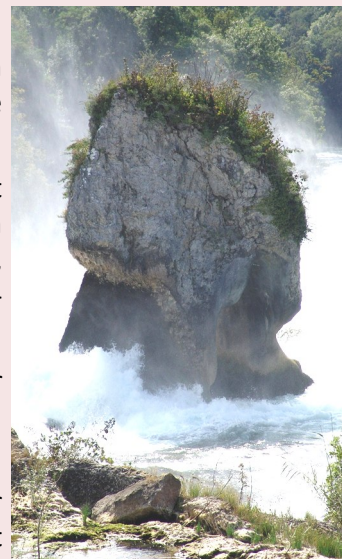
Liebe Missionsfreunde,

in dieser Zeit geschieht so viel auf der Welt und wir sehen die Dinge, die unter anderem im 24. Kapitel des Matthäusevangeliums beschrieben sind, auf uns zukommen. Das gleiche gilt den Büchern des Alten Testaments oder der Offenbarung.

Aber unser Herr gibt uns die Hoffnung und Zuversicht, dass er immer bei uns ist, uns nicht verlässt oder versäumt. Er ist der Halt im Chaos des Weltengeschehens, der Fels auf dem wir stehen, weil Er es zugesagt hat. Er ist bei uns in allen Situationen unseres Lebens, kennt jeden Einzelnen und hat uns die Sicherheit gegeben, dass wir IHM, dem Allmächtigen Herrscher vertrauen dürfen.

Wir mögen unsere menschlichen Schwächen sehen und an unsere Grenzen kommen, aber Gott begegnet uns in seiner Gnade und Barmherzigkeit und steht uns zur Seite.

Als kleines Missionswerk, das seinen Beitrag zur Verbreitung des Evangeliums leistet und in verschiedenen Ländern auf unterschiedlichste Weise hilft, danken wir dem Herrn für seinen Segen und euch für eure Gebete und finanzielle Unterstützung, dass das Wort Gottes weitergetragen werden kann.



„Wir bleiben an der Arbeit, bis unser Herr Jesus Christus wiederkommt.“

Mit lieben Segensgrüßen vom Missionsteam

Eure



Ghana, Kinderheim CFFH

Unser Bruder Kopy hat uns das Gruppenbild einiger Kinder aus dem Kinderheim in Frafraha geschickt. Wie wir bereits mitgeteilt hatten, sind viele der älteren Kinder zur weiteren Ausbildung in Internaten untergebracht und kommen nur während der Ferien ins Heim zurück. Kopy teilte uns mit, dass sie neue solarbetriebene Leuchten an den Gebäuden angebracht haben um die Sicherheit auf dem Gelände zu erhöhen. Auch der Spielplatz neben dem Kindergarten wurde neu angelegt.



Ursprünglich wurde das Kinderdorf 1972 gegründet. Anfangs waren die Kinder in einem Privathaus untergebracht. Danach wurde das mehrere Hektar große Gelände für die Dauer von zunächst 50 Jahren gepachtet. Darauf entstanden einige Gebäude, die für die Unterbringung der Kinder dienten. Nach und nach konnte durch die Spenden treuer Missionsfreunde auch ein Kindergarten errichtet werden. Accra ist eine sehr große Stadt und die Menschen zieht es in die Randgebiete.

In Frafraha ist ständig in der Umgebung gebaut worden und um unser Kinderdorf ist ein großes Wohngebiet entstanden. Kopy hatte aus Sicherheitsgründen das Gelände auf die vom Kinderdorf genutzte Fläche verringert und mit einer Grenzmauer eingezäunt. Hier wurde vor ein paar Jahren die Schule direkt neben dem Kindergarten gebaut. Zur Verfügung stehen ein Gemeindegebäude, zwei Sommerhütten, eine Bibliothek, sechs Gebäude zur Unterbringung von jeweils ca. acht Kindern mit ihrer Pflegemutter. Außerdem gibt es ein Küchenhaus, an das die Räume für die Mädchen anschließt und ein Vorratsgebäude. Im vorhandenen Gästehaus wurde ein spezieller Raum zur medizinischen Versorgung eingerichtet. Für die Kinder vom Heim gibt es einen Hausvater, mehrere Pflegemütter und Köchinnen. Letztere bereiten auch für den Kindergarten und die Schule täglich die Verpflegung zu. In der Schule sind einige Lehrer angestellt, die die Kinder des Heims und der Umgebung unterrichten.

Ukraine—Transporte

Lasset uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten ohne Aufhören. Gal. 6, 9

Dank eurer Unterstützung und in Zusammenarbeit mit der Ukrainehilfe und konnten wir bereits mehrere Lkw mit dringend benötigten humanitären Hilfsgütern auf den Weg bringen. Viele Familien, die durch den Krieg alles verloren haben, erhalten dadurch die Möglichkeit, sich wieder ein Stück Zuhause aufzubauen. – Wir danken euch dafür von Herzen!– Die Not ist weiterhin groß: Zahlreiche Menschen benötigen Betten, Tische oder Schränke. Deshalb werden auch zukünftig weitere Transporte in die betroffenen Regionen organisiert, um diesen Familien einen Neuanfang in ihrem Leben zu ermöglichen. Mit euren Spenden können wir Möbel, Hausrat, Kleidung und andere Hilfsgüter dorthin bringen, wo sie am dringendsten gebraucht werden.



Auch für Krankenhäuser werden technische Geräte, Betten, Matratzen, Rollatoren, Rollstühle oder Krücken benötigt. Ebenso gebraucht werden Hilfs- und Pflegemittel. Roman Bubnjak ist mit seinem Helferteam gut vernetzt und kann die gespendeten Sachen mit Hilfe der Gemeinde je nach Bedarf vor Ort verteilen.



Die Gemeinde in der Ukraine ist gewachsen. Die Glaubensgeschwister helfen sich gegenseitig. Viele Menschen bekehren sich und lassen sich taufen. Mit der finanziellen Unterstützung werden unter anderem Lebensmittel gekauft und an Bedürftige verteilt. Für Schulen und Kindergärten sind aus verschiedenen Einrichtungen auch Tische und Stühle zur Verfügung gestellt worden. In der Ukraine finden die gut erhaltenen Möbel eine neue Verwendung.



Der Transporter, den Roman für seine Fahrten benutzt, ist mit seinen gefahrenen Kilometern in die Jahre gekommen. Das Ladevolumen ist nicht für größere Mengen ausgelegt, welches häufige Einfahrten zur Abholung der Hilfsgüter notwendig macht. Gerne möchten wir ein geeignetes Fahrzeug zur Verfügung stellen. Hierfür fehlen uns jedoch bisher die finanziellen Mittel.

Damit wir weiterhelfen können, sind wir auf eure Unterstützung angewiesen. Jeder Beitrag—groß oder klein—bringt uns dem Ziel ein Stück näher. Gemeinsam können wir es schaffen. Dies ist eine Investition in praktische Hilfe, die ankommt!

Philippinen, Mindanao

Eine der Hauptregionen auf den Philippinen ist Mindanao. Dort lebt ein Teil der Ureinwohner der Philippinen. Neben den T'Boli, Manobo und Mamanwa arbeiten die Pastoren von CFF auch im Gebiet der moslemischen Bevölkerung. Immer wieder hat es Unruhen und Bürgerkrieg gegeben. Trotz allem sind unsere Pastoren und Mitarbeiter unermüdlich in der Verbreitung des Evangeliums tätig. Pastor Ian Aloy, der dort geboren ist, hat mit seiner Frau Margie in Cebu eine sehr große Arbeit aufgebaut. Er ist Mitglied des Vorstandes von CFF. Außer den vier Gemeinden, die in verschiedenen Stadtteilen in Cebu ihre Sonntagsgottesdienste feiern, haben sie mit ihren Mitarbeitern einen sehr großen Kinder- und Jugenddienst aufgebaut. In diesem Jahr wurden in South-Cotabato Kinderspeisungen und ein Jugendcamp mit über 200 Jugendlichen durchgeführt.



Kinder in der traditionellen Kleidung ihres Stammes der T'Boli bei der Versammlung auf einem öffentlichen Platz.



Bevor das Essen verteilt werden kann, wird alles von fleißigen Helfern zubereitet und alle stellen sich an, bis ihre Mahlzeit ausgeteilt wird.

Philippinen, Dienst an Kindern

Die Mitarbeiter der Gemeinde und Studenten der Bibelschule sind sehr aktiv. In allen kleinen Siedlungen in der Nähe, kommen die Kinder in kleinen Gruppen zusammen und dort bringen sie ihnen Lieder bei, teilen die gute Nachricht und versorgen sie mit einer Mahlzeit.



Die Menschen leben in armen Verhältnissen. Die Mitarbeiter besuchen sie zuhause, auch wenn es in der Regenzeit oft schwierig ist. Sie helfen ihnen in ihrer Not, geben die Liebe Gottes weiter und unterrichten auch deren Kinder, für die das Schulgeld oft nicht gezahlt werden kann.

Philippinen, Gemeinde

Pastor Jonathan Butch Enrile ist leitender Pastor der Gemeinde Lighthouse Gospel Church in Minglanilla. Diese Gemeinde wurde vor ca. 28 Jahren von seinem Vater, der vor zwei Jahren verstarb, gegründet. In den letzten Jahren hatte es keine Veränderung in der Bausubstanz gegeben. Als wir in diesem Jahr dort waren, konnten wir den Zustand des Gebäudes genauer ansehen. Durch das Dach regnete es herein und der Fußboden war durchgeweicht. Ein Gottesdienst im größeren Versammlungsraum war nicht mehr möglich. Die Gemeinde wächst stetig und eine grundlegende Renovierung war notwendig.



Der Raum vor der Renovierung



Alle Wände wurden entfernt



Gemeindejugendliche und Arbeiter



Neuer Gottesdienstraum



Am 31.08. wurde mit einem Abendmahl- und Segnungsgottesdienst der neue Raum eingeweiht. Drei kleine Kinder wurden gesegnet. Die neun Neubekehrten, die eine Woche zuvor getauft wurden, erhielten an diesem Gottesdienst ihre Urkunden. Viele Gemeindeglieder gaben Zeugnis über ihre Dankbarkeit an Gott für die positive Veränderung in der Gemeinde.

Thailand, Missionseinsatz

Insgesamt 18 Jugendliche aus den Philippinen reisten nach Thailand zu einem 14tägigen Missionseinsatz. Sie besuchten unsere Missionare Herbert und Vicky Maturan und deren Gemeinden in Bangkok, Hua Hin und eine Gruppe der drei Pagoden in Sangklaburi. Für die meisten von ihnen war es das erste Mal, außerhalb ihres Landes zu reisen. Sie gaben, wo immer möglich, auf ihrer 1200 km-langen Busreise, Zeugnis von ihrem Glauben. Die Reise war lange vorbereitet und so fuhren sie 800 km nach Chiang May bis zur Grenze nach Myanmar, wo sie der dortigen Gemeinde dienten.



Wir sind umgezogen — Gott sei Dank!

Mit viel Freude und Dankbarkeit dürfen wir berichten, dass wir die neuen Räume beziehen konnten. Unser Missionsbüro und unsere Missionsgemeinde sind nun unter einem Dach vereint. In den neuen Räumen finden künftig auch unsere Gottesdienste, Hauskreise, Gebetsstunden und Lehrabende statt. Wir danken Gott für Seine Leitung und freuen uns darauf, dass diese Räume zum Segen für Viele werden dürfen.

Odenwälder Heidenmission e.V., D-64646 Heppenheim
Volksbank Kurpfalz e.G., Weinheim, BIC: GENODE61WNM

EIN  FÜR MISSION

IBAN: DE34 6709 2300 0050 9080 03